

# Schwindende Lesekompetenz und Wohneigentum

**Beitrag von „Lindbergh“ vom 27. Januar 2018 13:58**

## Zitat von Miss Jones

Gut, dann noch mal etwas differenzierter:- eigenes Haus, oder vllt ETW (vorzugsweise Penthouse) - erstrebenswert, das sehen auch besagte SuS so. Allerdings sehen sie auch (oder bekommen *von der Gesellschaft* vermittelt): Da kommt *ihr* nie hin.

- "Plattenbauwohnung" aus deinem Beispiel: *Dafür* braucht man gar nicht erst arbeiten, den Mist gibts gratis.

Jetzt verstanden?

Nicht ganz. Denn sie kommen ja nur aufgrund ihrer "null Bock"-Attitüde dort nicht hin. Bei entsprechender Anstrengung ist es durchaus möglich, den gesellschaftlichen Aufstieg zu schaffen. Wenn man jedoch zufrieden damit ist, am gesellschaftlichen Rand zu leben, weil man dafür nichts zu machen braucht, dann ist das deren Bier 😊. Wie gesagt: Ich kann den Schülern einen attraktiven Lebensstil vorleben und diesen anpreisen, aber ich kann sie nicht dazu zwingen, diesen anstreben zu wollen.